

DIE KATHEDRALE  
VON CHUR

FESTSCHRIFT ZUR  
WIEDERERÖFFNUNG

2007

Hermann Schlapp

# Inhaltsverzeichnis

Wort des Bischofs	8
Einleitung	11
Eine «Akropolis» in den Alpen	13
Von Mailand gegründet und mit Mainz verbunden	13
Mehr Burg als Repräsentationsbau	14
Die Glocken	22
Die Turmuhr	23
Stilistisch eine Spatgeburt	24
Beim Öffnen der «Schatztruhe»	27
Die gebrochene Achse	27
Zurückhaltende Aufhellung des Innenraums	30
Wertvolle Plastiken aus der Romanik	30
Der Waltensburger Meister in neuer Frische	35
Was Bischof Ortlieb von Brändis zu verdanken ist:	36
Die Grabplatten	41
Die Entwicklung zur Volkskirche	42
Moderne Abgrenzung zur Krypta	46
Der Aus- und Umbau des Presbyteriums	47
Die Nebenaltäre	47
Das grosse Rundbogenfenster	55
Die übrigen Glasfenster	57
Das Prunkstück: der Hochaltar	59
Die neue «Königin der Instrumente»	65
Eine Schenkung der EMS-CHEMIE AG	66
Die Register der Hauptorgel	68
Technische Daten der Hauptorgel	69
Disposition der Chororgel	70

<b>Die Kirche für Bischof, Domkapitel und Pfarrei</b>	<b>71</b>
<b>Die Dompfarrei in Zahlen</b>	<b>73</b>
<b>Das Dommuseum - Schätze aus 15 Jahrhunderten</b>	<b>75</b>
<b>Quellenverzeichnis</b>	<b>86</b>
<b>Dank</b>	<b>87</b>
<b>Chronologie der Restaurierungsarbeiten</b>	<b>88</b>
<b>Anhang</b>	<b>100</b>
Verzeichnis der Gönner	100
An der Restaurierung beteiligten Firmen	102